

Ex Oriente Lux Info 61

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

die ersten Reisen dieses Jahres – darunter unsere Premiere nach Albanien – haben bereits stattgefunden. Falls Sie sich noch für eine unserer Pfingstreisen interessieren, sind sie uns herzlich willkommen. Alle diese Reisen finden sicher statt und es gibt noch ausreichend freie Plätze. Mit diesem Newsletter möchten wir Sie auch auf eine Zusatzreise ins Baltikum außerhalb unseres normalen Katalogprogramms hinweisen.

Ansonsten finden Sie wie immer Tipps zu Veranstaltungen, aktueller Politik, Fernsehen und Radio.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünschen

Jürgen Bruchhaus, Thomas Reck, Sofija Onufriv und Fanny Stroh

Freie Plätze auf den Reisen über Pfingsten und Fronleichnam

In Klammern finden sie den jeweiligen Buchungsschluss der Einzelreisen. In der Regel lässt sich auch danach noch etwas machen, allerdings möglicherweise mit erhöhten Kosten (aufgrund Expressvisa, Einzelfahrscheinen oder Individualflügen).

Rumänien (7.5.) 23.5.-2.6. <http://eol-reisen.de/destination.php?id=13>
Georgien (23.4.) 25.5.-2.6. <http://eol-reisen.de/destination.php?id=22>
Bulgarien (15.5.) 31.5.-8.6. <http://eol-reisen.de/destination.php?id=26>
Chisinau (15.5.) 31.5.-9.6. <http://eol-reisen.de/destination.php?id=23>
Armenien (16.5.) 1.6.-9.6. <http://eol-reisen.de/destination.php?id=27>
St. Petersburg (25.4.) 1.6.-10.6. <http://eol-reisen.de/destination.php?id=9>
Aserbaidschan (2.5.) 9.6.-18.6. <http://eol-reisen.de/destination.php?id=30>

Wir möchten Sie auf den Artikel mit dem schönen Titel "Bei Herrn Überall" von Franz Lerchenmüller über Aserbaidschan aufmerksam machen, der an unserer Premierereise teilgenommen hat. Er ist als PDF-Dokument verfügbar unter <https://transfer.wdv.de/uploaded-files/Pyc9vqXp765GDzrxvDlaky7v/ar1205std-s106-111%20Aserbaidschan.pdf>.

Zusatzreise Baltikum 4.-14.7.

Die kulturgeschichtlichen und architektonischen Highlights der baltischen Hauptstädte Vilnius, Riga und Tallinn stehen bei dieser Reise im Vordergrund, darüber hinaus gibt es Abstecher nach Nidden/Nida auf der Kurischen Nehrung, zum Rastrelli-Schloss in Rundale und zu den Gutshöfen Orellen/Ungurmuiza, Sagadi und Palmse.

Sie reisen in einer kleinen Gruppe von maximal 14 Personen, werden von einer ausgewiesenen Baltikum-Expertin begleitet und wohnen in guten bis sehr guten Hotels.

Der Reisepreis ab Vilnius/bis Tallinn beträgt € 1625,- zuzüglich Kosten der An/Abreise, bei deren Organisation (z.B. per Flug) wir Ihnen gerne behilflich sind.

Alle Details finden Sie auf unseren Internetseiten unter <http://www.eol-reisen.de/download/studienreise-baltikum.pdf>.

Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen Themen im Internet:

Ukrainer sehen Verhältnis zu Russland zurückhaltend

<http://www.dw.de/dw/article/0,,15875004,00.html>

Mit Skepsis schauen viele Ukrainer auf den künftigen russischen Präsidenten Wladimir Putin. Aber auch im eigenen Land rechnen die meisten Ukrainer nicht mit fairen Wahlen. Das zeigt der DW-Trend für die Ukraine.

Merkel setzt sich für Tymoschenko ein

<http://www.dw.de/dw/article/0,,15856168,00.html>

Berlin verhandelt mit Kiew über eine Behandlung der erkrankten inhaftierten Oppositionspolitikerin Julia Tymoschenko in Deutschland. Experten sehen eine Chance, die abgekühlten bilateralen Beziehungen zu verbessern.

Menschenrechte und Eurovision in Baku

<http://www.dw.de/dw/article/0,,15888936,00.html>

In Aserbaidschan findet Ende Mai das Finale des Eurovision Song Contest statt. Menschenrechtler wollen die Veranstaltung nutzen, um auf Demokratie-Defizite aufmerksam zu machen.

Kreml und Protestler sollen miteinander reden

<http://www.dw.de/dw/article/0,,15874307,00.html>

Die Proteste rund um die Parlaments- und Präsidentschaftswahlen haben bei den Russen einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Sie sind mehr als ein kurzes Strohfeuer.

"Pussy Riot" – mit Punk gegen Putin

<http://www.dw.de/dw/article/0,,15869174,00.html>

Menschenrechtler fordern die Freilassung der russischen Punkband "Pussy Riot". Nach einer Performance gegen Putin in einer Moskauer Kathedrale drohen den drei Feministinnen bis zu sieben Jahren Haft.

Veranstaltungshinweise

Wiesbaden, 18.4.-24.4.: goEast. Festival des Mittel- und Osteuropäischen Films. Info und Programm: www.filmfestival-goeast.de

Berlin, 18.4., 19.30 Uhr: Podiumsdiskussion zum Thema "Kunstfreiheit in Russland heute" mit Dr. Pavel Chikov (Vorsitzender der russischen NGO "Agora"), Dr. Burghard Breik (Osteuropa-Institut Berlin) und Peter Franck (Amnesty International). Ort: Robert-Havemann-Saal, Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin. Info: <http://www.hausderdemokratie.de/artikel/programm.php4>

Wuppertal, 19.4., 16.00 Uhr: Eröffnung der Wanderausstellung "Von Moskau an den Rhein Der Humanist Lew Kopelew in Nordrhein-Westfalen". Ort: Bibliothek der Bergischen Universität Wuppertal, Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal. Vorträge von Prof. Dr. Andreas Meier (Bergische Universität), Rupert Neudeck (Gründer des Cap Anamur/deutsche Notärzte e.V.). Dauer der Ausstellung: 19.04. – 10.05.2012, Öffnungszeiten: Mo.-Do.: 8.00 – 22.00; Fr.: 8.00 – 20.00; Sa.: 10.00 – 16.00. Info: <http://blog.bib.uni-wuppertal.de/weblog/wordpress/index.php/ausstellung-kopelew>

Bremen, 19.4., 19.00 Uhr: Gas – Brücke für die Energiewende oder Machthebel in der Weltpolitik? Ein politisches Gespräch zwischen Marieluise Beck (MdB), Dr. Anne Schierenbeck (Energieexpertin) und Dr. Heiko Pleines (Forschungsstelle Osteuropa). Ort: Café Ambiente Osterdeich 69, 28205 Bremen. Info: <http://gruene-bremen.de/termine/>

Fürstenberg, 20.4., 18.00 Uhr: Buchpräsentation von Karl-Heinz Roth und Jan-Peter Abraham: "Reemtsma auf der Krim. Tabakproduktion und Zwangsarbeit unter der deutschen

Besatzungsherrschaft 1941–1944". Ort: Veranstaltungs-Saal, Gedenkstätte Ravensbrück, Straße der Nationen, 16798 Fürstenberg. Info: <http://www.ravensbrueck.de/mgr/neu/deutsch/service/termine.htm>

Berlin, 20.4., 19.00 Uhr: Pakete der Solidarität. Vorführung eines Dokumentarfilms über eine der größten humanitären Hilfsaktionen, die Deutsche 1980 für Polen starteten. Mit Einführung von Prof. Wolfgang Stock. Ort: Räumlichkeiten der Schwarzkopf-Stiftung, Sophienstraße 28/29, 10178 Berlin. Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich. Info: <http://www.sdpz.org/?module=articles&id=893>

Berlin, 20.4., 19.00 Uhr: Jüdisches Leben vor dem Überfall auf die Sowjetunion. Vortrag von Wladimir Oks. Ort: Kontakte-Kontakty, Feurigstr. 68, 10827 Berlin. Eintritt frei, Spenden willkommen. Anmeldung erbeten: Fon: 030/78705288 Fax: 030/78705289, E-mail: suchan-floss@kontakte-kontakty.de Info: <http://www.kontakte-kontakty.de/deutsch/verein/veranstaltungen.php>

Wiesbaden, 21.4., 19.30 Uhr: Der russische Autor Denis Osokin liest aus "Engel und Revolution" sowie aus seiner Erzählung "Bibliothekare". Deutsche Übersetzung und Moderation: Christiane Körner. Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1. Eintritt: € 8,- / erm. € 7,-. Reservierung telefonisch unter 0611-3415837 oder per Email: kartenreservierung-literaturhaus@freenet.de

Hamburg, 21.4., 17.00 Uhr: Gedenkfeier für die Opfer des Genozids im Osmanischen Reich 1915. Ansprachen von Cem Özdemir (Bündnis 90/Die Grünen), Ali Ertan Toprak (Alevitische Gemeinde Deutschland), Karekin Bekdjian (Erzbischof der Armenischen Kirche in Deutschland) und musikalisches Rahmenprogramm. Moderation: Anni Kluge. Ort: Hauptkirche St. Petri, Mönckebergstraße, beim Rathaus Hamburg. Info: <http://armenieninfo.net/attachments/article/3240/Flyer.pdf>

Berlin, 24.4., 19.00 Uhr: Gedenkfeier für die Opfer des Genozids an den Armeniern. Ansprachen von Vartkes Alyanak (Armenische Gemeinde zu Berlin), Armen Martirosyan (Botschafter der Republik Armenien in der BRD) und Vortrag von Prof. Dr. Micha Brumlik (Goethe-Universität Frankfurt am Main). Schlussgebet: Gemeindepfarrer Gnel Gabrielyan (Armenische Kirche in Deutschland). Rezitation von Elke Petri (Schauspielerin) und musikalisches Rahmenprogramm. Ort: Französische Friedrichstadtkirche (Französischer Dom), Am Gendarmenmarkt, 10117 Berlin. Es wird darum gebeten, um 18:50 Uhr die Plätze einzunehmen. Info: <http://armenische-gemeinde-zu-berlin.de/veranstaltungen.html>

Berlin, 24.4., 19.00 Uhr: "Lebt wohl, Genossen!" Rumänienabend mit Filmvorführung, Vortrag und Diskussion. Mit Emil Hurezeanu (Politologe) und Helmuth Frauendorfer (im Banat geborener Schriftsteller und ehemalige Dissident). Ort: Collegium Hungaricum, Dorotheenstraße 12, 10117 Berlin. Info: <http://www.icr.ro/berlin-1/events/lebt-wohl-genossen-fokus-rumanien.html>

Berlin, 25.-29.4.: "beziehungsweise(n)". Deutsch-israelische Literaturtage 2012. Lesungen, Diskussionen und Filme zum Thema "Verwandtschaften und Beziehungen" mit insgesamt 11 Autoren aus Deutschland und Israel. Info und Programm: <http://www.boell.de/bildungskultur/kulturaustausch/kulturaustausch-deutsch-israelische-literartage-14301.html>

Frankfurt a. M., 25.4., 19.00 Uhr: Putin 3.0 - ein Neustart? Die russischen Präsidentschaftswahlen und ihre Folgen. Podiumsdiskussion mit Hans-Henning Schröder (Stiftung Wissenschaft und Politik) und Anna Schor-Tschudnowskaja (Soziologin). Moderation: Manfred Sapper, Zeitschrift "Osteuropa". Ort: Haus am Dom, Giebelsaal, Domplatz 3. Info: [http://www.hbs-hessen.de/singleview.html?tx_ttnews\[tt_news\]=934&cHash=a06f30b51b93a120c669f831ca6fb60d](http://www.hbs-hessen.de/singleview.html?tx_ttnews[tt_news]=934&cHash=a06f30b51b93a120c669f831ca6fb60d)

Köln, 26.4., 19.00 Uhr: Russland: "Neuer" Präsident - alles beim Alten? Ein Gespräch mit Erik

Albrecht, dem Autor der Bücher "Putin und sein Präsident. Russland unter Medwedew" und "Die Meinungsmacher". Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln. Eintritt: € 5,-/erm. € 2,5. Info: <http://www.kopelew-forum.de/frameset/index2.htm>

München, 26.4., 19.00: Zeitgeschichtliche Autorenlesung zur deutsch-polnischen Fußballgeschichte mit Thomas Urban: "Schwarze Adler, weiße Adler. Deutsche und polnische Fußballer im Räderwerk der Politik". Ort: Presseclub München, Marienplatz 22. Eintritt frei. Info: <http://www.renovabis.de/termin/4706/lesung-zur-deutsch-polnischen-fussballgeschichte>

Bonn, 27.4., 19.00 Uhr: Lesung mit Dževad Karahasan im Rahmen der Tagung "Tribunale. Literarische Darstellung und juristische Aufarbeitung von Kriegsverbrechen im globalen Kontext". Ort: Universitätsclub Bonn e.V., Konviktstraße 9, 53113 Bonn. Eintritt frei. Info: http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/lesung/dzevad_karahasan_13424.html

Magdeburg, 28.4.-14.5.: Kultura polska. Polnische Kulturtage mit Musik, Film, Kunst, Sprache und Literatur. Programm und Infos: <http://www.dpg-sachsen-anhalt.de/>

Frankfurt a. M., 1.5., 18.15 Uhr: Buchvorstellung mit Timothy Snyder: Bloodlands. Europa zwischen Hitler und Stalin. Ort: Goethe-Universität Frankfurt am Main – Campus Westend, Grüneburgplatz 1, IG Farben-Haus, Raum 311. Info: <http://www.fritz-bauer-institut.de/>

Berlin, 2.-30.5.: Kinematographie heute – Serbien. Retrospektive des zeitgenössischen serbischen Films mit 19 Spiel- und Dokumentarfilmen. Ort: Zeughauskino, Unter den Linden 2. Info: http://www.dhm.de/kino/kinematografie_serbien_2012_april_mai.html#lion

Düsseldorf, 3.5., 19.30 Uhr: Die polnische Autorin Joanna Bator liest aus "Sandberg". Moderation, Übersetzung und Lesung des deutschen Textes: Esther Kinsky. Ort: Müller & Böhm Literaturhandlung im Heine Haus, Bolker Str. 53, 40213 Düsseldorf. Eintritt: € 8,- / erm. € 6,-

Berlin, 3.5., 19.30 Uhr: Occupy Kremlin: Russische Akteure im Kontext internationaler Proteste. Seminar des Bildungswerks der Heinrich-Böll-Stiftung mit Alexander Bidin (St. Petersburg, Media-Aktivist). Ort: Kottbusser Damm 72, 12049 Berlin. Teilnahme frei. Anmeldung erwünscht, aber nicht unbedingt notwendig unter: global@bildungswerk-boell.de. Info: <http://www.bildungswerk-boell.de/calendar/VA-viewevt.aspx?evtid=10788>

München, 5.5./6.5.: Valery Gergiev führt den Gesamtzyklus der Schostakowitsch-Symphonien auf. Am 5.5. spielt das Orchester des Marinski-Theaters aus St. Petersburg die 6. und 10. Symphonie, am 6.5. die 9. und 7. ("Leningrader Symphonie"). Weitere Aufführungen folgen am 18. und 19.6. mit den Münchner Philharmonikern (Symphonien Nr. 11 und 15). Ort: Gasteig, Rosenheimer Str. 5. Informationen und Tickets: www.gasteig.de/

Bonn, 8.5., 17.00 Uhr: Menschenrechte und Zivilgesellschaft in Belarus. Ausstellungseröffnung mit einem Vortrag des Präsidenten der Bundeszentrale für Politische Bildung, Thomas Krüger, zur politischen Lage in Belarus. Ort: Foyer des Stadthauses, Berliner Platz 2, 53111 Bonn. Eintritt frei. Info: <http://minkclub-bonn.de/ausstellungseroeffnung-menschenrechte-und-zivilgesellschaft-in-belarus#more-669>

Freiburg, 14.5., 20.00 Uhr: Juri Andruchowytch im Gespräch zum Thema "Literatur trifft Sport: Der Ball ist auch im Osten rund." Moderation: Diethelm Blecking (Sportwissenschaftler und Buchautor). Ort: Weingut Andreas Dillinger, Urachstr. 3, Freiburg im Breisgau. Eintritt: € 8,- / erm. € 5,-. Info und VVK unter Tel: 0761/71806 (Buchhandlung Schwarz).

Aktuelle Fernsehtipps

Donnerstag, 19.4., 22.25-00.05, 3sat: Morgen. Spielfilm, Rumänien, 2010. Regisseur Marian Crisan.

Freitag, 20.4., 12.00-12.15, 3sat: Polen - Leben hinter Klostermauern. Dokumentation über das

älteste Kloster Polens – die Abtei Tyniec.

Freitag, 20.4., 14.30-15.15, HR: Wunderbare Wasserwege: Die Newa – Vom Ladoga-See nach St. Petersburg. Der Film erzählt über das Leben an und auf der Newa.

Freitag, 20.4., 20.15-21.00, HR: Zu Gast im Baltikum. Film über drei baltischen Republiken.

Freitag, 20.4., 20.15-21.35., arte: Gelobtes Land. Spielfilm. Die 18-jährige Erin reist mit ihrer Freundin Eliza nach Israel. Während ihre Freundin den israelischen Wehrdienst anfängt, vertieft sich die junge Britin in das Tagebuch ihres Großvaters, der als britischer Mandatssoldat im Palästina der Nachkriegsjahre stationiert war. Großbritannien, 2011.

Sonntag, 22.4., 13.25-13.55, ZDF: planet e – die Strahlenjäger in der Todeszone (Folge 1). Dokumentation über die Sperrzone in Tschornobyl, über "Strahlenjäger" – Leute, die sich freiwillig in direkte Gefahr begeben, um atomare Verstrahlung aufzuspüren und unabhängige Messungen durchzuführen.

Sonntag, 22.4., 23.40-01.10., MDR: Die Wolke – Tschornobyl und die Folgen. Film über die erste globale Industriekatastrophe in der Geschichte der Menschheit.

Montag, 23.4., 02.50-03.20., ZDF: S-Bahn nach Tschornobyl – wie gefährlich ist die Todeszone? Eine Dokumentation von Anne Gellinek und Roland Strumpf.

Dienstag, 24.4., 20.15-21.00., WDR: Wildes Rumänien – Land der Bären und Wölfe. Film aus der Reihe "Abenteuer Erde".

Mittwoch, 25.4., 22.45-23.15., ZDF: ZDF-zoom: Menschenhandel in Europa – Billignachschub für deutsche Puffs. Eine Reportage.

Donnerstag, 26.4., 15.15-16.00, HR: Die Wölfe von Tschornobyl – die Wildnis in der Todeszone. Dokumentarfilm.

Freitag, 27.4., 16.00-17.45, 3sat: Auferstehung. Verfilmung des gleichnamigen Romans von Leo Tolstoi.

Samstag, 28.4., 13.30-14.00, arte: Zu Tisch in Bulgarien. Dokumentationsreihe.

Montag, 30.4., 15.00-16.00, SWR: Ukraine – das fremde Land im Herzen Europas. Dokumentation aus der Reihe "Planet Wissen" in Hinblick auf die Fußball-EM 2012.

Aktuelle Radiotipps

Freitag, 20.4., 12.05-13.05, hr2-kultur: Doppelkopf – Am Tisch mit Walter Mossmann. Im Gespräch mit Conrad Lay erzählt Mossmann u.a., dass sein Engagement seit 20 Jahren dem ukrainischen Lviv (Lemberg) gehört.

Montag, 23.4., 22.05-22.34, NDR Kultur: Eugen Onegin (1/10). Volker Risch liest den Versroman von Alexander Puschkin. Fortsetzung Mo-Fr, 22.05-22.34, NDR Kultur.

Samstag, 28.4., 11.05-12.00, Deutschlandfunk: In Auschwitz zuhause - eine Ortsbestimmung zwischen Erinnerung und Alltag. Eine Sendung von Melanie Longerich und Johanna Herzing über den Alltag im polnischen Oświęcim.

Samstag, 5.5., 09.05-09.10, Deutschlandfunk: Vor 100 Jahren: Die erste Ausgabe der russischen Tageszeitung "Prawda" erscheint. Sendung der Reihe "Kalenderblatt".

Samstag, 5.5., 13.05-14.00, Bayern 2: Welcome to the City of Jezevac. Mädchen in einem bosnischen Flüchtlingslager. Feature von Mechthild Müser. DLF/BR 2012.

Sonntag, 6.5., 00.05-01.00, Deutschlandradio Kultur: Duell in Baden-Baden

Die innige Feindschaft zwischen Dostojewski und Turgenjew. Feature von Tom Peuckert.

Montag, 7.5., 09.05 bis 10.00, Bayern 2: Die Deutschen in der Ukraine - Zwischen Identität und Anpassung. Beitrag über die Schwarzmeerdeutschen von Pauline Tillmann in der Sendung "radioWissen".

Montag, 7.5., 09.05-09.10, Deutschlandfunk: Vor 20 Jahren: Der russische Präsident Boris Jelzin gründet per Dekret eine eigene russische Armee. Sendung der Reihe "Kalenderblatt"

Dienstag, 8.5., 19.15-20.00, Deutschlandfunk: Ins Ghetto gehen wir nicht. Deutsch-jüdische Schicksale in Litauen. Feature von Elke Suhr. Regie: Wolfgang Rindfleisch. Produktion: DLF 2012.

Dienstag, 8.5., 19.30-20.00, Deutschlandradio Kultur: "Eine Art schönes Irresein". David Albaharis Schreiben zwischen Calgary und Belgrad. Von Ursula Escherig.

Samstag, 12.5., 13.05-14.00, Bayern 2: Wenn die Chinesen kommen ... Erkundungen an der längsten Grenze der Welt. Moskau wähnt Gefahr im Osten: Hunderttausende Chinesen sind in den vergangenen 20 Jahren aus den bevölkerungsreichen Nordprovinzen Chinas ins

benachbarte, menschenleere Sibirien geströmt. Feature von Christine Hamel über ein Spitzentreffen zweier autoritärer Großreiche, das es lohnt, genauer unter die Lupe genommen zu werden.

Sonntag, 13.5., 14.05-15.00, SWR 2: ...doch nicht für immer. Eine Reise in die fremde Heimat. 1944 verließ Biruta Laar, die Mutter des Autors, ihre Heimatstadt Riga, getrieben von der Furcht vor den Sowjets und der näher rückenden Front. Musikfeature von Kalle Laar anhand ihrer Tagebuchaufzeichnungen.